

vida



niederösterreich aktuell

In dieser Ausgabe:

...aus Fachbereichen und aktuelles Thema „Pflegeschlüssel“	3
...aus der Abteilung PensionistInnen	4
...AKNÖ Präsident Markus Wieser: „Arbeit darf nicht krank machen! AKNÖ - Termine“	5
...aus den Abteilungen Frauen und Jugend	6
...aus den Regionen	7
... Termine & Aktion: Mitglieder- versammlungen, Veranstaltungen, „STOPP Lohn- und Sozialdumping“	8

Editorial



Horst Pammer
AKNÖ Vizepräsident
Landesvorsitzender vida NÖ

**Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
wir haben es geschafft!**

Ab 2016 starten wir mit unserer vida - NÖ Internetkommunikation!

Es wird für jede vida-Region in Niederösterreich eine eigene Homepage geben, in der aktuelle Berichte aus den Ortsgruppen und Berichte über Regionsveranstaltungen veröffentlicht werden. Diese Homepages stehen NUR vida-Mitgliedern zur Verfügung (Mitgliedervorteil). Wichtig für uns ist es auch, dass wir dadurch nun die Möglichkeit haben, aktuelle Informationen, unsere Ziele und Forderungen sowie Kampagnen übers Internet unseren Mitgliedern zur Verfügung stellen zu können. Ebenso wird es möglich sein, alle notwendigen Informationen für Hilfestellung klar und aktuell über LINK-Verbindungen zu bekommen. Selbstverständlich werden wir auch über aktuelle Themen, alle Veranstaltungen und Vorteile für unsere Mitglieder sehr detailliert informieren.

Für unsere vida NÖ FunktionärInnen und BetriebsrätInnen wird es ebenfalls ab Jänner 2016 eine eigene interne Homepage zur Unterstützung geben (s. S. 3).

NEU: Ab 2016 eigene vida NÖ - Regions-Homepages für Mitglieder!!!



Zugang NUR für vida NÖ - Mitglieder!!

**So erhalten Sie die notwendigen Zugangsdaten -
den BENUTZERNAMEN und das PASSWORT :**

1.) Ein **Anmelde - E-Mail** mit:

Vor- u. Zunamen, Geburtsdaten, Wohnadresse und zugehöriger Ortsgruppe
an die E-Mailadresse: anmeldung@vida-noe.at senden.

2.) **Aktivierung** für den Zugang zur Regionshomepage durchführen. Unterstützung dafür gibt es im „Aktivierungsmail“ und darüber hinaus auch von unseren HomepagebetreuerInnen.



ÖBV St. Pölten
02742/255 855
noe@oebv.com

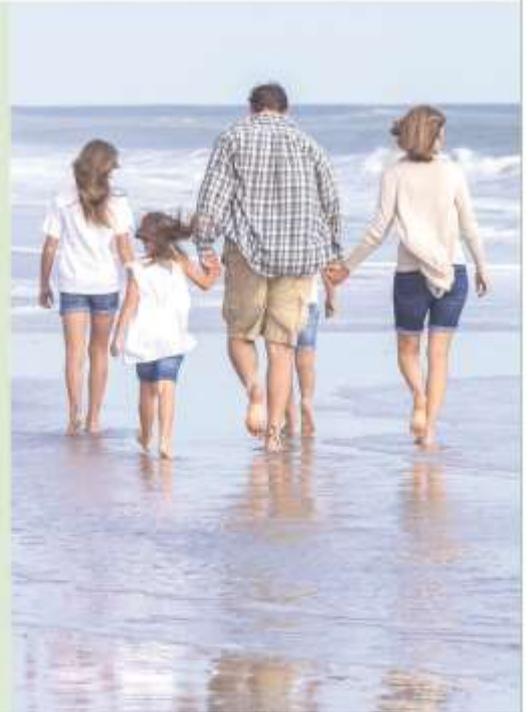
www.oebv.com

Sichern Sie Ihre Hinterbliebenen ab



Die Begräbniskostenvorsorge der ÖBV

- > Schutz der Hinterbliebenen vor finanziellen Belastungen
- > Vorsorge für Kosten, die bei einem Begräbnis entstehen
- > Zusätzlich Deckung von Überführungskosten bis € 15.000,-
- > Einmalbeitrag oder laufende Beitragszahlungen



Da geht's mir gut.

„Mein Beruf ist meine Berufung.
Gott sei Dank, denn eine 70 h-Woche ist fast schon normal bei mir.
Und wenn ich nicht arbeite,
dann will ich an mich und meine Freunde denken. Und mich auf
meine Bank verlassen können.“

Lisa M., Krankenschwester



**Sorgenfrei
leben!**

vida fordert konkrete Verbesserungen im Kollektivvertrag für Eisenbahnunternehmen

- ⇒ Korrekte Einstufung aller Eisenbahnberufe im Kollektivvertrag, entsprechend ihrer Qualifikation und Verantwortung;
- ⇒ Neubetrachtung der Vorverwendungszeiten vor dem 18. Lebensjahr auch im KV;
- ⇒ Ausweitung von Sonderurlaubsregelungen und Pflegefreistellungen;
- ⇒ Karenzzeiten besser anrechnen;
- ⇒ Nebengebühren-Regelungen vereinheitlichen
- ⇒ Arbeitszeiten und Einsatzbedingungen ganz klar definieren;
- ⇒ Kündigungsfristen verbessern und die Attraktivität der Arbeitgeber steigern.

WICHTIGE INFO für vida NÖ - FunktionärInnen und BetriebsrätInnen!!

Ab Jänner 2016 steht euch unsere neue Homepage „vida intern“ (unser INTRANET) zur Verfügung. In den Menüpunkten „Landesorg“, „Fachbereiche“, „Abteilungen“ und „Regionen“ (mit Ortsgruppen) findet ihr die gesamte Organisationsstruktur der vida NÖ mit allen Kontaktdaten der zuständigen FunktionärInnen und Funktionäre sowie vida-Beschäftigten. Weiters Informationen zu aktuellen Themen, alle Unterlagen, die ihr für eure Tätigkeit zur Unterstützung und Hilfestellung braucht, sowie eine optimale LINK-Sammlung.

Das „Anmeldeformular“ für einen Zugang im vida Landessekretariat anfordern (persönlich, telefonisch oder per Mail).

AKNÖ-Vizepräsident Pammer: Qualität in der Pflege steht auf dem Spiel

Ob Qualität in der Pflege aufrecht erhalten bleibt, entscheidet sich auch bei den Verhandlungen zum Finanzausgleich.

Bei den Finanzausgleichsverhandlungen werden auch die Verlängerung des Bundespflegefondsgesetzes sowie die Gesundheitsreform ein Thema sein.

„Bei beiden Themen steht die derzeit noch hohe Qualität bei Pflege und Betreuung in den Spitälern und Pflegeheimen auf dem Spiel“,

warnt AKNÖ-Vizepräsident u. vida NÖ Landesvors. Horst Pammer vor Einschnitten bei den am höchsten qualifizierten Berufsgruppen.

Jedes Bundesland kann nach eigenem Gutdünken die Personalausstattung festlegen. Das führt zu unterschiedlichen Qualitätsstandards.

Die zukünftige Finanzierung des Ausbaus von Pflegeeinrichtungen muss daher an klare standardisierte Personalschlüssel als unverrückbare Qualitätskennzahl in allen Bundesländern gebunden werden.

Die Niederösterreichische Arbeiterkammer fordert daher:

- + Klare Spielregeln auch für innovative Gemeinden hinsichtlich der Förderung innovativer Wohn- und

Betreuungsprojekte (auch für Demenzerkrankte).

+ Gemeinden dürfen nicht zu Bittstellern bei den Ländern degradiert werden, wenn es um Geldmittel geht, die vom Bund kommen.

+ Besonders weist Pammer darauf hin, dass bei der anstehenden Novelle des Bundespflegefondsgesetzes ein Qualitätssicherungsmechanismus eingebaut werden muss. Auch in Krankenhäusern sieht Pammer - *auch mit Hinweis auf die aktuellen Diskussionen rund um die Berufsrechtsnovelle der Pflegeberufe* - Handlungsbedarf zur Sicherung der Versorgungsqualität.

Die fachlichen Grundlagen für die geforderten Veränderungen im Rahmen des Finanzausgleichsverhandlungsprozesses werden bei einer Enquete mit dem Titel **„Personalschlüssel in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen - der Schlüssel zu (für) Qualität und ArbeitnehmerInnenschutz“** am 23. November bei einem Berufspolitischen Forum der AKNÖ öffentlich dargelegt.

KOMMENTAR:

In einem NÖ Klinikum, Abteilung Psychiatrie sind von 21 Burn-Out Akutfällen 17 PatientInnen aus dem Pflegeberuf!

Zufall? Nein, einer der Gründe: Was für Wien, Oberösterreich Burgenland etc. selbstverständlich ist, gibt es in NÖ gar nicht: Einen klar definierten Personaleinsatzschlüssel für Pflegepersonal! Soll heißen: Die Betreiber z.B. von Pflegeheimen wissen genau, wie viele Euros sie für die Betreuung von PatientInnen mit der jeweiligen Pflegestufe bekommen. Es ist ihnen aber nicht vorgeschrieben, wie viel Personal, mit welcher Ausbildung sie einsetzen müssen!

Außerhalb von NÖ ist das anders – Wen wundert’s!

Die Verlierer sind die PatientInnen, denen die zustehende Pflegeleistung verwehrt wird, und die Beschäftigten!

Gäbe es den geforderten „Pflegeschlüssel“, wäre das gut für ALLE: PatientInnen, MitarbeiterInnen, SteuerzahlerInnen und für das Land (weil mehr Beschäftigung = weniger Arbeitslose). Nur der Gewinn wird schmaler...

..meint Ihr – kiebitz -



vida
pensionistInnen

Werner Vlcek
Landesvorsitzender

Wir fordern Reformen, um unser Sozialsystem abzusichern!

Durch die von uns erkämpfte Steuerentlastung und die volle Teuerungsabgeltung der Pensionen haben wir ab 2016 spürbar mehr Geld zur Verfügung – mehr NETTO vom BRUTTO! Erfolge, die nicht kleingeredet werden dürfen! Aber wir sind noch lange nicht zufrieden!

Wir fordern ein echtes Bonus-Malus-System gemeinsam mit einem umfassenden Pensions- und Beschäftigungsmonitoring als echte, schlagkräftige Maßnahme gegen die Altersarbeitslosigkeit. Weiters, dass auch die BezieherInnen einer Ausgleichszulage die 110-Euro-Gutschrift auf bezahlte Krankenversicherungsbeiträge (Negativsteuer) erhalten.

Es gilt, das Er kämpfte zu verteidigen, neue Reformen durchzusetzen und Angriffe auf unser Pensionssystem und die soziale Sicherheit zu verhindern.

Je näher wir dem 29. Februar 2016, dem Tag, an dem die Regierung Reformvorschläge zu den Pensionen vorlegen will, kommen, desto heftiger werden die Angriffe auf unser Pensionssystem werden!

Unterstützt von klar motivierten Auftragsstudien fordern diverse ‚Pensionsexperten‘ und ÖVP-

Politiker einen Pensions-Automatismus, der de facto nur Pensionskürzungen und einen Anstieg der Altersarbeitslosigkeit bedeutet! Diese Angriffe auf unser Pensionssystem müssen wir verhindern und fordern stattdessen echte Reformen! Wir, die VertreterInnen der älteren Generation, wollen eine Reform der Arbeitswelt! Mit einem echten Bonus-Malus-System, das Betriebe, die Älteren einen altersgerechten Arbeitsplatz bieten, belohnt und jene einen Malus zahlen lässt, die das nicht tun.

Wir fordern eine Wertschöpfungsabgabe und eine Vermögenssteuer!

Die Wertschöpfungsabgabe und eine Vermögenssteuer sind überlebensnotwendig für unser Sozialsystem! In einer Zeit, in der Betriebe mit computer-gesteuerten, weltweit vernetzten Maschinen in menschenleeren Fabrikhallen eine immer höhere Wertschöpfung und Gewinne erzielen, können Pensionen, Gesundheitsversorgung und Arbeitslosenversicherung nicht länger nur durch Löhne und Gehälter finanziert werden.

Zehn Prozent der reichsten Menschen in Österreich besitzen 60 Prozent des Vermögens. Das sind 700 Milliarden Euro! Eine NUR 0,5-prozentige Vermögenssteuer würde 3,5 Milliarden Euro an Steuereinnahmen einbringen.

Es muss endlich Schluss mit den Steuerprivilegien der über 70.000 Superreichen in Österreich sein. Wir verlangen eine Vermögenssteuer. Dann ist genug Geld für den öffentlichen Verkehr, die Ausweitung des Angebots an Pflege und Betreuung sowie die Absicherung unserer Pensionen da.



vida
pensionistInnen

Josef Mayer
Bundesvorsitzender-Stv.

Steuerreform – Negativsteuer

Im Zuge der Steuerreform wurde eine Erhöhung der sogenannten Negativsteuer und deren Ausweitung auf PensionistInnen beschlossen. Was ist die Negativsteuer? Verdient ein Arbeitnehmer/eine Arbeitnehmerin bzw. ein Pensionist/eine Pensionistin so wenig, dass er/sie keine Lohnsteuer zahlt, jedoch Sozialversicherungsbeiträge leistet, werden diese im Zuge der ArbeitnehmerInnenveranlagung teilweise rückerstattet. Erstmals gilt dieser Steuervorteil auch für PensionistInnen, in reduzierter Form bereits ab dem Veranlagungsjahr 2015.

Sie erhalten im Rahmen der Veranlagung für das Jahr 2015 eine Gutschrift von 20 Prozent der Sozialversicherungsbeiträge bzw. maximal 55 Euro. Ab dem Veranlagungsjahr 2016 beträgt die Gutschrift 50 Prozent der Sozialversicherungsbeiträge bzw. maximal 110 Euro.

Was ist zu tun?

Bei Zutreffen der Voraussetzungen – geringes Einkommen ohne Lohnsteuer, jedoch Sozialversicherungsbeiträge – ist ab Anfang 2016 eine Erklärung zur ArbeitnehmerInnenveranlagung für das Veranlagungsjahr 2015 abzugeben.

Die entsprechenden Formulare (L1) gibt es beim zuständigen Wohnsitzfinanzamt, im Idealfall sollte die Erklärung aber über das System FinanzOnline <http://finanzonline.bmf.gv.at> erfolgen, wenn die Voraussetzungen (PC und Internetzugang) gegeben sind. Bei Bedarf unterstützen Sie unsere vida - Funktionäre gerne bei der Antragstellung.



Arbeit darf nicht krank machen

Wer arbeitet, kennt die beiden Seiten: Arbeit kann eine Bereicherung sein, die unserem Leben Sinn gibt - sie kann aber auch zur Last werden.

In letzter Zeit ist vor allem der Zusammenhang zwischen dem sich erhöhenden Druck in der Arbeitswelt und zunehmenden psychischen Belastungen zum großen Thema geworden: Psychische Erkrankungen sind häufiger als Schäden am Bewegungsapparat. Die Diagnose Burn out zwingt vor allem Frauen immer häufiger in den vorzeitigen Ruhestand.

Dass 40 Prozent aller ArbeitnehmerInnen krank zur Arbeit gehen, alarmiert AKNÖ-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzenden Markus Wieser: „Wir müssen vermehrt auf die Einhaltung der Arbeitnehmerschutzgesetze, Arbeitszeitbestimmungen bzw. auf die Gesundheitsförderung achten und vor allem Überstunden abbauen.“ Um der hohen Belastung der ArbeitnehmerInnen einen Riegel vorzuschieben, fordert Markus Wieser eine sechste Urlaubswoche für alle, die 25 Jahre oder länger im Berufsleben sind, unabhängig vom Dienstgeber.

Betriebliche Gesundheitsförderung

Dass Gesundheit am Arbeitsplatz vor allem in Niederösterreich ein wichtiges Thema ist, beweist die Statistik: Mit über 6 Millionen Krankheitstagen führt

NÖ die Statistik der österreichweiten Krankenstände an. Der AKNÖ-Präsident fordert daher eine verpflichtende betriebliche Gesundheitsvorsorge.

AKNÖ-Präsident Markus Wieser: „Für unsere Beschäftigten



Foto: Klaus Vyhnaček

gilt: Gesund in die Arbeit, gesund von der Arbeit“.

Dabei erschöpfen sich die Möglichkeiten einer Gesundheitsförderung durch die Betriebe nicht in gutgemeinten Aktionen wie Gymnastik vor den Bildschirmen. Die AKNÖ engagiert sich seit Jahren für den Ausbau der betrieblichen Gesundheitsförderung in Niederösterreich. So wurde beispielsweise eine projektbegleitende Suchtprävention für Jugendliche/Lehrlinge initiiert oder werden im Rahmen der Sicherheits- und Gesundheitsakademie AKNÖ Seminare für den Bereich „Gesunde Arbeit“ angeboten.

Weitere Informationen finden Sie unter noe.arbeiterkammer.at

Wintersporttage für Familien Sportbegeisterte aufgepasst!

Dreimal laden AKNÖ und ÖGB ihre Mitglieder und deren Familien auch im Jahr 2016 wieder zu den Wintersporttagen ein: In Puchberg/Schneeberg (Schneeberg Sesselbahn) am 17. Jänner, in Puchenstuben (Turmkogellifte) am 31. Jänner und in Hollenstein/Ybbs (Königsberglifte) am 21. Februar. Geboten werden ein Kinderland, Snow Bikes, eine Verlosung u.v.m. Los gehts jeweils ab 9 Uhr.

Info: noe.arbeiterkammer.at/veranstaltungen



Lohnsteuerreform 2016: Mehr Netto vom Brutto!

Am 1. Jänner tritt die große Lohnsteuerreform in Kraft. Ein großer Erfolg für AK und ÖGB, die gemeinsam ein Reformmodell entwickelt haben, das von der Regierung in weiten Teilen übernommen wurde.

Allein in Niederösterreich wird sie über 900.000 Menschen eine spürbare Entlastung bringen.



vida
frauen

Maria Altmann
Landesvorsitzende

Liebe KollegInnen!

Equal Pay Day - Einkommensschere zwischen Mann und Frau schließen!

vida NÖ Frauen verteilten in St. Pölten und in Wiener Neustadt an den Bahnhöfen Informationsmaterial über die ungerechte Einkommenssituation für Frauen! Männliche Assistenten: Regionsvorsitzen-



der NÖ Süd Josef Gradwohl, vida NÖ LGF Alfred Spiegl und AKNÖ Vizepräsident Horst Pammer .
Denn: Ungerechte Entlohnung geht uns alle an!



vida
jugend

Martin Aichinger
Landesvorsitzender

POSTBUS bietet Ausbildungsplätze für Lehrlinge ab September 2016 an.

KFZ Technik & Systemelektronik für Nutzfahrzeuge in Vösendorf, Hütteldorf, Hollabrunn **so wie Karosseriebautechnik** in Neusiedl am See.

Anforderungsprofil: Positiver Schulabschluss, gute Allgemeinbildung und Deutschkenntnisse. Ein einwandfreies Vorleben, Technikverständnis und handwerkliches Geschick. Verantwortungsbe-

wusstsein, Selbständigkeit, Genauigkeit sowie Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft.

Auswahlverfahren:

1. Bewerbungsbogen und alle Unterlagen per E-Mail an bewerbung@postbus.at;
2. Wissenscheck und Vorstellungsgespräch positiv absolvieren;
3. An Schnuppertagen teilnehmen.
4. Zum Abschluss wird eine arbeitsmedizinische Eignungsuntersuchung durchgeführt.

Den Bewerbungsbogen und Infos findest du unter www.oebb.at/lehrberufe

Die Lehrlingsentschädigung im 1. Lehrjahr beträgt dzt. € 581,94 Euro.

Klausur der vida NÖ, Plattform Eisenbahn NÖ:

Sprecher Josef Gradwohl darf hochkarätige Referenten begrüßen, wie Stv. ÖBB KBR Vors. Gerhard Tauchner, KBR Franz Kisling, SCHIG Geschäftsführer Ulrich Puz, vida FB EB Sekretär Dietmar Weiss und vida NÖ Landesreferent Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit Werner Vlcek. Beim Kaminesgespräch mit vida FB Eisenbahn und ÖBB KBR-Vorsitzendem Roman Hebenstreit wurden aktuelle Themen diskutiert.



AKNÖ Vizepräs. vida LV Horst Pammer und RegV. Josef Gradwohl besuchten das Lebens-Med Zentrum in Bad Erlach.

Christian Kern, Vorstandsvorsitzender ÖBB, eröffnete die Ausstellung "Verdrängte Jahre", Bahn und Nationalsozialismus in Österreich 1938-1945 in NÖ. Im Wiener Neustädter Stadtmuseum ist diese hochinformativ Ausstellung noch bis 10. Jänner zu sehen - ein Besuch lohnt sich!



...aus den vida Regionen in NÖ...



AKNÖ-Vizepräsident u. vida NÖ Landesv. Horst Pammer sowie vida RegV. Anton Kögl gratulierten im AK-Saal Amstetten dem Sieger des vida-Regionsschnapsens Herz Leopold sehr herzlich.

Mitgliederversammlung der OG St. Pölten:

vida LV-Stv. Franz Raidl und OG Pens. Vors. Wilhelm Chwatal konnten rund 120 Mitglieder begrüßen. Nach ihren Berichten referierte der stellvertretende Bundesvorsitzende der vida-Pensionisten, Josef Mayer. Das Hauptreferat hielt AK-NÖ Präsident Markus Wieser. Die aktuelle Lage am Arbeitsmarkt sowie die bevorstehende Lohnsteuerreform waren die zentralen Themen. Zum Abschluss wurden langjährige Mitglieder geehrt.



Die Mitglieder des vida NÖ Landesvorstand besuchten die NÖVOG -Zentrale in Laubenbachmühle.

2.700 Besucher beim AKNÖ Familienfest! Beim AKNÖ - Familienfest in Wieselburg zeigten die Besucher großes Interesse beim vida - Infostand. Die Kinder waren von den zahlreichen Attraktionen begeistert.



AKNÖ Präsident Markus Wieser beim vida Info-Stand



vida Pens. Landesv. Werner Vizek u. OG Vors. Rudolf Rossak dankten Koll. Leopold Gail für 70 Jahre Gewerkschaftsmitgliedschaft bei der JHV in Deutsch-Wagram sehr herzlich.

vida NÖ Landestreffen 2016: Die vidaBiker beim Start ihrer Ausfahrt (70 KM) in Hainfeld.



Die vida OG Tulln war beim vida NÖ Landestag in Hainfeld die stärkste Ortsgruppe. Nach der Ankunft und Anmeldung fand eine Stärkung bei Kaffee und Kuchen für die Wanderung auf den Liasenböndl statt. Die Eisenbahnausstellung, die Ausstellung von Holzarbeiten, die Kulturmeile und der „Fit aktiv Weg“ wurden besucht.



Regionsvors. Josef Gradwohl und Kassier Karl Kölner gratulierten dem Vorsitzenden der OG Leobersdorf-Baden Helmut Chlebeczek zum 70. Geburtstag sehr herzlich.

„Volles Haus“ OG Wolkersdorf JHV: Gratulation an Vors. Gerhard Umscheider zur gut vorbereitenden Veranstaltung.



LV Horst Pammer mit NR Hans Hechtl beim Heizhausfest in Wr. Neustadt.

Einladung zu Mitgliederversammlungen:

24. Nov. 2015: **OG Sigmundsherberg Pens.** um 14.00 Uhr in Sigmundsherberg im Volksheim
 27. Nov. 2015: **OG Schwarzatal** um 14.00 Uhr in Gloggnitz im Hotel Loibl
 11. Dez. 2015: **OG Aspang** um 15.00 Uhr in Aspang im Gasthaus Baumgartner
 13. Feb. 2016: **OG Eggenburg** um 14.30 in Ziersdorf im Volksheim
 11. März 2016: **OG Pens. Gmünd** um 14.00 Uhr in Gmünd im Volksheim
 17. März 2016: **OG Neulengbach** um 14.30 Uhr in Maria Anzbach im Restaurant Hubauer
 19. März 2016: **OG Sigmundsherberg** um 14.30 Uhr in Sigmundsherberg im Volksheim
 1. April 2016: **OG Göpfritz** um 14.00 in Göpfritz im Gasthaus Wildrast
 2. April 2016: **OG Schwarzenau** um 13.30 in Schwarzenau im Gasthaus Helletzgruber
 11. Mai 2016: **OG Herzogenburg** um 15.00 in Herzogenburg im Volksheim

vida NÖ Schnapser-Landesmeisterschaft 2015:

am Samstag, 28. November 2015, ab 10 Uhr

Im AKNÖ - Festsaal St. Pölten, Gewerkschaftsplatz 1

Anmeldungen nur über deinen vida Ortsgruppen-Vorsitzenden möglich!

Veranstaltungsvorankündigungen 2016:



am Fr, 17. Juni 2016

Wr. Neustadt —
Schwarzenbach

(Führung durchs Keltendorf,
u. Besuch des Keltenfestes)

Busfahrten zum Edlseer - Festival

10. / 11. September 2016



STOPP Sozial- und Lohndumping!



UNTERSTÜTZE DIE EUROPÄISCHE BÜRGERINITIATIVE!

Der europäische Wirtschaftsraum wächst immer weiter zusammen. Die bestehenden Sozialstandards dürfen nicht durch Schlupflöcher in den europ.

Richtlinien oder TTIP bzw. CETA Abkommen umgangen oder außer Kraft gesetzt werden. Dagegen kämpft die europäische Bürgerinitiative Fair Transport Europe. Sagen wir gemeinsam NEIN dazu!

ES GEHT UM ALLE VERKEHRSBESCHÄFTIGTEN IN EUROPA!

Deine Unterstützungserklärung kannst Du entweder online auf www.fairtransporteurope.at abgeben od. du unterschreibst auf einer Unterstützungsliste in deiner Ortsgruppe bzw. bei einer vida-Veranstaltung (Personalausweis- oder Reisepassnummer erforderlich!).

vida